

Schilddrüsenwerte – der Spickzettel

Der TSH-Wert: Doktors Liebling

Das **TSH** ist ein Steuerhormon, das der Schilddrüse signalisiert, dass der Körper mehr Hormone bräuchte. Am TSH-Wert lässt sich indirekt und tendenziell ablesen, ob die Schilddrüse zu viele oder zu wenige Hormone produziert oder ob es etwa passt.

TSH-Wert erniedrigt: Tendenz zur Schilddrüsen**über**funktion

TSH-Wert erhöht: Tendenz zur Schilddrüsen**unter**funktion

TSH-Wert normal: Wahrscheinlich sind auch die freien Werte im Normalbereich.

Freie Schilddrüsenwerte

Die eigentlichen Schilddrüsenhormone sind T₃ und T₄.

Entscheidend für Ihre hormonelle Lage sind die **freien T₃- und T₄-Werte:**

FT₃ (freies Trijodthyronin) und **FT₄** (freies Thyroxin)

Auf dem Laborbogen finden Sie auch hier **Referenzbereiche** / Normbereiche. Erhöhte freie Werte zeigen eine Überfunktion an, erniedrigte eine Unterfunktion. Liegen die freien Werte in der Norm, sind Schilddrüsenprobleme aber nicht sicher ausgeschlossen. Bei verdächtigen **Symptomen** sind weitere Untersuchungen nötig.

Schilddrüsen-Antikörper

AK-TPO: Sollten bei Unterfunktion und Verdacht auf Hashimoto getestet werden.

MAK: Bedeutung wie AK-TPO, nur ältere Labormessung

TG-AK: Können extra gemessen werden, falls AK-TPO oder MAK nicht erhöht sind.

TRAK: Sie werden vor allem bei Verdacht auf Basedow getestet, können aber bei manchen Patienten begleitend bei Hashimoto vorkommen.

TSI: Neuer Test auf Basedow, der präziser ist als der TRAK-Wert.

Vertiefende Informationen zur Diagnostik und Behandlung finden Sie im Ratgeber „Schilddrüsen-Unterfunktion, Hashimoto und Hormone“ von Irene Gronegger:

<http://schilddruesen-unterfunktion.de/buch-ratgeber>